

Am Beutenberg Campus in Jena wird Grundlagenforschung auf den Gebieten der Lebenswissenschaften und Physik in neun verschiedenen Institutionen betrieben.

In zwei Gründerzentren mit über 50 Firmen entstehen aus wissenschaftlichen Ideen und Entdeckungen neue Produkte für Mensch und Umwelt.

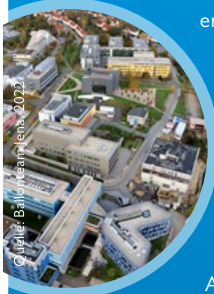
Der Beutenberg-Campus Jena e.V. ist ein gemeinnütziger Verein, dem Direktoren und Geschäftsführer der auf dem Campus ansässigen Institute und Firmen angehören.

Er fördert die Zusammenarbeit und vermittelt der Öffentlichkeit ein umfassendes Bild des Campus.

Life Science meets Physics

25-Jahre Beutenberg-Campus Jena e.V.

Anlässlich des 25-jährigen Bestehens des Beutenberg-Campus Jena e.V. findet am 15.11.2023 im Rahmen der öffentlichen Vortragsreihe „Noble Gespräche“ eine Festveranstaltung im Abbe-Zentrum Beutenberg statt. Bei der Jubiläumsveranstaltung werden Referenten aus Politik, Wissenschaft und der Universität erwartet.



© Julia Balthasar/Jena, 2023

Die Jubiläumsveranstaltung bringt die Perspektiven von Wissenschaft, Forschung und Entwicklung sowie Politik und Hochschulen zusammen. Als Vertreter der Carl-Zeiss-Stiftung eröffnet Thüringens Minister für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitale Gesellschaft, Wolfgang Tiefensee, das Programm.

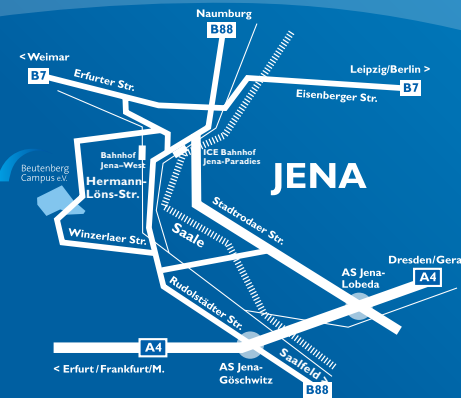
Anschließend spricht der Vizepräsident der Friedrich-Schiller-Universität für Digitalisierung, Prof. Dr. Christoph Steinbeck, bevor der Vorstandsvorsitzende des Beutenberg-Campus Jena e.V., Prof. Dr. Peter Zipfel, einen kurzen Rückblick auf die vergangenen 25 Jahre werfen und Zukunftsperspektiven aufzeigen wird. Danach wird erstmalig ein neuer Wissenschaftspreis des Vereins in der Kategorie „Exzellente interdisziplinäre Kooperation“ verliehen. Mit diesem Preis soll die gute fachübergreifende Zusammenarbeit am Beutenberg Campus gewürdigt und das Zusammenspiel der Institute gefördert werden, mit dem Ziel, durch optimale Synergien Mehrwerte zu schaffen. Musikalisch wird die Festveranstaltung von dem Vokalensemble „Octavians“ begleitet. Höhepunkt der Veranstaltung ist ein Festvortrag des renommierten Pflanzenökologen, Prof. Dr. Christian Wirth.



DER STANDORT BEUTENBERG CAMPUS

Beutenberg-Campus Jena e.V.
Hans-Knöll-Str. 1
Dr. Christiane Meyer
07745 Jena, Germany
Tel. +49 3641 9400955
www.beutenberg.de

1. Max-Planck-Institut für Biogeochemie
2. Max-Planck-Institut für chemische Ökologie
3. Leibniz-Institut für Photonische Technologien
4. Friedrich-Schiller-Universität Jena, Institut für Angewandte Physik
5. Wacker Biotech GmbH
6. Technologie- und Innovationspark Jena
7. Fraunhofer-Institut für Angewandte Optik und Feinmechanik
8. Abbe-Zentrum Beutenberg
9. Friedrich-Schiller-Universität Jena – Zentrum für Molekulare Biomedizin, Universitätsklinikum Jena – Institut für Medizinische Mikrobiologie Sektion Experimentelle Virologie
10. BiInstrumentezentrum
11. Leibniz-Institut für Altersforschung – Fritz-Lipmann-Institut
12. Leibniz-Institut für Naturstoff-Forschung und Infektionsbiologie
13. Kindertagesstätte Beutenberg
14. Zentrum für Innovationskompetenz SEPTOMICS
15. Abbe-Center of Photonics



Öffentlicher Vortrag im Rahmen der „Noblen Gespräche“

Prof. Dr. Christian Wirth

Professor an der Universität Leipzig und Geschäftsführender Direktor / Sprecher des Deutschen Zentrums für integrative Biodiversitätsforschung (iDiv) Halle-Jena-Leipzig

„Wie viele und welche Arten? Biodiversität und Ökosystem-Funktionen im Klimawandel“



15. November 2023, 17 Uhr

Hörsaal Abbe-Zentrum Beutenberg
Beutenberg Campus
Hans-Knöll-Str. 1
07745 Jena





Mit seinen öffentlichen Vorträgen präsentiert der Beutenberg-Campus Jena e.V. zusammen mit den Instituten am Beutenberg Campus zweimal jährlich renommierte Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, die ihre Forschung einem breitgefächerten Publikum in allgemein verständlicher Form vorstellen. Die Vorträge behandeln hochaktuelle Themen aus Wissenschaft und Technik.

Öffentliche Vorträge Lebenswissenschaften + Physik

In dieser Reihe sprachen unter anderem:

- Prof. Christiane Nüsslein-Volhard (Nobelpreis 1995) – Entwicklungsbiologie
- Prof. Anton Zeilinger (Nobelpreis 2022) – Quantenverschränkung
- Prof. James W. Vaupel – Demographische Forschung
- Prof. Stefan Hell (Nobelpreis 2014) – Lichtmikroskopie
- Prof. Ernst Th. Rietschel – Musik und Sepsis
- Prof. Magnus von Knebel Doeberitz – Krebsvirenforschung
- Prof. Christian Haass – Neurodegenerative Erkrankungen
- Prof. Erwin Neher (Nobelpreis 1991) – Hirnsignale
- Prof. Cornelia Denz – Biophotonik
- Prof. Günter Blobel (Nobelpreis 1999) – Zellevolution
- Prof. Helmut Dosch – Nanokosmos
- Prof. Thomas J. Jentsch – Neuropathologie
- Prof. Hartmut Michel (Nobelpreis 1988) – Biokraftstoffe
- Eric Betzig, PhD (Nobelpreis 2014) – Fluoreszenzmikroskopie
- Prof. Karsten Danzmann – Gravitationswellen
- Prof. Meinrat O. Andreae – Klimaforschung
- Prof. Mark Hay – Meeresbiologie
- Prof. Rudolf Jaenisch – Stammzellforschung
- Prof. Ralf Bartenschlager – Virologie
- Prof. Detlef Weigel – Entwicklungsbiologie, Evolutionsforschung
- Prof. Aydogan Ozcan – Mikroskopie und „Künstliche Intelligenz“
- Prof. Reinhard Genzel (Nobelpreis 2020) – Astrophysik
- Prof. Dr. Christian Wirth
- Prof. Ricarda Winkelmann, Prof. Jürgen Renn – Geoanthropologie
- Prof. Joseph Heitman – Naturstoff-Forschung

Eine Liste aller Referent:innen finden Sie unter:

<https://www.beutenberg.de/veranstaltungen/noble-gespraech/>

Prof. Dr. Christian Wirth

Seit den 1990er Jahren hat sich unser Blick auf die biologische Vielfalt verändert. Angesichts der globalen Biodiversitätskrise rückte die Frage in den Vordergrund, was mit Ökosystemen geschieht, die an biologischer Vielfalt verlieren. Die Frage „Wie viele Arten braucht ein Ökosystem, um optimal zu funktionieren?“ leitete einen Paradigmenwechsel ein: Die biologische Vielfalt reagiert nicht nur auf die Umwelt, sondern prägt sie auch als Akteur. Sie liefert wichtige Mehrwerte für die Menschen, wie z.B. Nahrung, Rohstoffe, Schutz und Erholung.



Quelle: iDiv, R. Entling

Biodiversität und Ökosystem-Funktionen

Mit der Beschleunigung des Klimawandels nimmt der Druck auf die Artenvielfalt zu. Die Arten reagieren, indem sie ihre Verbreitungsgebiete anpassen und sich zu neuen Gemeinschaften zusammenschließen. Weltweit hat eine gezielte Einführung von Arten begonnen, die besser an künftige Klimazonen angepasst sind („assisted migration“). Diese neuen Gemeinschaften sind nicht unbedingt weniger vielfältig, enthalten aber neue Arten mit anderen funktionellen Merkmalen, was die Frage aufwirft: „Welche Arten werden für ein optimales Funktionieren benötigt?“ Zu diesem optimalen Funktionieren gehört heute auch die Fähigkeit von Ökosystemen, den Klimawandel einzudämmen und seine Auswirkungen abzufedern.

Prof. Wirth wird in seinem Vortrag Belege für die Rolle und das Zusammenspiel von funktionaler Biodiversität und Identität auf verschiedenen Ebenen vorstellen und daraus resultierende Strategien für eine nachhaltige Landnutzung diskutieren.



Quelle: Uni Leipzig, C. Wirth

Christian Wirth ist Pflanzenökologe und leitet zusammen mit Alexandra Weigel die Arbeitsgruppe für Spezielle Botanik und Funktionelle Biodiversität an der Universität Leipzig. Er ist Gründungsdirektor und Sprecher des DFG-Zentrums „Deutsches Zentrum für integrative Biodiversitätsforschung (iDiv) Halle-Jena-Leipzig“, Direktor des Botanischen Gartens der Universität Leipzig und war von 2012-2022 Max-Planck-Fellow am MPI für Biogeochemie in Jena. Nach dem Studium der Pflanzenökologie an der Universität Bayreuth galt sein Interesse zunächst dem Kohlenstoffkreislauf und der Feuerökologie borealer Wälder in Sibirien und Alaska. Anschließend entwickelte er – mit Stationen in Princeton, Fairbanks und Jena – merkmalsbasierte Ansätze zur Untersuchung der Beziehung zwischen Biodiversität und Ökosystemfunktionen in Wald- und Graslandökosystemen. Er kombinierte Beobachtungen, Experimente und Modelle auf verschiedenen Ebenen und war einer der Begründer der TRY-Datenbank für funktionelle Pflanzeigenschaften.



Quelle: Uni Leipzig, A. Galdemeyer

Noble Gespräche 2023

In jüngster Zeit forscht Prof. Wirth zu den Themen Waldschutz, Auenökologie, Baumkronenökologie (Leipziger Baumkronenkranich), Auswirkungen des Klimawandels auf Wälder und kulturelle Leistungen der biologischen Vielfalt. Derzeit leitet er die nationale Biodiversitätsbewertung (BMBF „Faktencheck für den Erhalt der Artenvielfalt“). Er untersucht, wie sich natürliche und vom Menschen verursachte Veränderungen der pflanzlichen Biodiversität auf Ökosystemprozesse wie Kohlenstoffspeicherung, Wasserverbrauch und Energiebilanz auswirken.

Christian Wirth engagiert sich in vielen wissenschaftlichen Gremien und Gesellschaften. So ist er beispielsweise an dem regelmäßig erscheinenden Bericht des Weltklimarates (IPCC) beteiligt. In Anerkennung seiner wissenschaftlichen Leistungen wurde er erst kürzlich mit dem Leipziger Wissenschaftspreis Preis und der Leipziger Universitätsmedaille geehrt.



Livestream: Die Noblen Gespräche werden unter folgendem Link als Livestream angeboten. Eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich.
https://online.mmz.uni-jena.de/beta/livestream?hsid=4511_azb

Gefördert durch:

